

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

21 (25.1.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 85 S. ohne Bestellgeb.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober
deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 21.

Samstag den 25. Januar 1913.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

↑ Karlsruhe, 24. Jan. Entgegen einer
auswärtigen Bittermeldung erfahren wir, daß
der Großherzog sich zum Geburtstag des
Kaisers nicht nach Berlin begeben, sondern in
der badischen Residenz verweilen wird. Wie
es heißt, wird der Großherzog bei günstigem
Wetter die Parade über die hiesige Garnison
abnehmen.

↑ Karlsruhe, 23. Jan. [Ergebnisse der
Steuerveranlagung für das Jahr 1913] Die
„Karler. Ztg.“ schreibt halbamtlich: Nach den
Steuerkatastern für das Jahr 1913 beträgt
die Gesamtsumme des steuerbaren Einkommens
1 078 413 871 M. (1912: 1 015 758 003 M.)
und der Steuerertrag hieraus 24 081 296 M.
(1912: 22 221 559 M.); das steuerbare Ein-
kommen hat somit um 62 655 868 M. =
6,2 Proz. (1912 um 39 372 402 M. =
4,4 Proz.) und der Steuerertrag um 1 859 736 M.
= 8,4 Proz. (1912 um 1 221 477 M. =
5,8 Proz.) zugenommen. Die Gesamtsumme
des steuerbaren Vermögens beträgt
10 145 060 941 M. (1912: 9 731 184 336 M.)
und der Steuerertrag hieraus 11 082 806 M.
(1912: 10 616 601 M.); das steuerbare Ver-
mögen hat hernach um 422 876 605 M. =
4,4 Proz. (1912 um 270 459 589 M. =
2,9 Proz.) und der Steuerertrag um 466 205 M.
= 4,4 Proz. (1912 um 296 876 M. =
2,9 Proz.) zugenommen. Der Ertrag beider
Steuern zusammen beläuft sich hierauf auf
35 164 102 M. (1912: 32 838 160 M.) und
die Zunahme gegen das Vorjahr auf
2 325 942 M. = 7,1 Proz., während die
Zunahme im Jahre 1912 nur 1 518 353 M.
= 4,5 Proz. betragen hat. Der Zuwachs ist
also sowohl absolut (+ 807 589 M.) als auch
prozentual (+ 2,6 Proz.) nicht unwesentlich
höher als im Vorjahre, was zu einem erheb-
lichen Teil auf die weitere Besserung der
wirtschaftlichen Verhältnisse in der für die

Steuerveranlagung in Betracht kommenden
Zeit, zum Teil aber auch auf die durch die
landesherliche Verordnung vom 27. März 1912
erteilte allgemeine Nachsicht in Steuersachen
(Generalpardon) zurückzuführen sein wird.
Welcher Anteil an der Steigerung des Zu-
wachses einer jenen dieser beiden Ursachen
zukommt, ist ziffermäßig nicht feststellbar.

↑ Karlsruhe, 24. Jan. An der Gr.
Landwirtschaftsschule Augustenberg bei Durlach
werden in diesem Jahre folgende Kurse ab-
gehalten: Obstbaukurs für Baum- und Straßen-
warte vom 17. März bis 5. April und vom
6.—25. Oktober; Hauptobstbaukurs vom
14. April bis 31. Mai und vom 11. August
bis 27. September; Bienenzuchtkurs vom
9.—21. Juni; Obstbaukurs für Straßenmeister,
Lehrer und Personen reiferen Alters vom
30. Juni bis 12. Juli; Obst- und Gemüse-
verwertungskurs für Frauen und Mädchen
vom 14. bis 19. Juli; Obst-, Gartenbau- und
Obst- und Gemüseverwertungskurs für Haus-
haltungslehrerinnen vom 28. Juli bis 9. August;
Obstverwertungskurs für Männer vom 29. Sep-
tember bis 1. Oktober; Wiederholungsobstbau-
kurs für ehemalige Schüler vom 27.—31. Ok-
tober; Molkereikurs vom 10.—22. Februar;
Molk- und Viehpflanzkurs für Männer vom
20.—25. Oktober; Molk- und Viehpflanzkurs
für Frauen und Mädchen vom 27.—31. Oktober.

* Durlach, 25. Jan. Der Zapfen-
streich am 26. d. Mts., abends 8.15 Uhr,
schlägt folgenden Weg ein: Wache, Haupt-
straße, Eitlingerstraße, Rittnerstraße, Ficht-
straße, Schöffelstraße, Goethestraße, Turm-
bergstraße, Eitlingerstraße, Schloßstraße, Haupt-
straße, Herrenstraße, Kelterstraße, Lammstraße,
Gerberstraße, Pfingststraße, Adlerstraße, Wache.
Der Zapfenstreich endet 9 Uhr abends mit
Retraite und Gebetsbläser vor der Wache.

* Durlach, 25. Jan. In der gestrigen
Sitzung des Karlsruher Bürgeraus-
schusses wurde die Vorlage betr. Ankauf
des Gutes Schöneck auf dem Turmberg,

nachdem der Vorsitzende die Verkehrsverhält-
nisse nach Durlach und auf den Turmberg be-
rührt und bemerkt hatte, daß bezüglich der
Straßenbahn durch Durlach z. Bt. mit der
Nachbargemeinde Verhandlungen im Gange
resp. ihrem Abschluß nahe seien, einstimmig
angenommen.

↑ Durlach, 25. Jan. Die im Laufe
des Jahres 1912 in hiesiger Stadt vorge-
nommenen, der Fleischschau unterstellten
Schlachtungen betragen: Ochsen 118,
Farren 58, Rinder 519, Kühe 221, Kälber
1338, Schweine 3603, Schafe 23, Ziegen 5,
Zicklein 119. Außerdem wurden noch ca.
130 000 kg frisches Fleisch von auswärts hier-
her eingeführt.

↑ Heidelberg, 24. Jan. Sechs Tage
nach dem Tode des Kommerzienrats Fr.
Landfried ist dessen Gattin Fr. Elisabeth
Landfried gestorben. Der Schmerz über den
Heimgang ihres Gatten war für die Frau
unüberwindlich; gleich nach dem Tode ihres
Mannes erkrankte sie infolge seelischer Auf-
regungen.

↑ Mannheim, 24. Jan. Eine gelungene
Enttäuschung gab es in der letzten von über
3400 Personen besuchten großen Damenfeier
der hiesigen Karnevalsgeellschaft „Feuerio“.
In zahlreichen Blättern war nämlich die Nach-
richt verbreitet worden, daß Prinz Max von
Baden an der Karnevalfeier teilnehmen werde.
Diese Meldung beruhte jedoch auf dem Irr-
tum eines allzeitigen Journalisten, der zwar
etwas von dem Prinzen Max gehört, dabei
aber überhört hatte, daß es sich um die Pro-
klamation des Prinzen Karneval Max I. von
Mannheim handle.

* Baden-Dos, 25. Jan. Das Militär-
luftschiff Ersatz 3. 1 (Z. 3. 15), das um
6 Uhr abends zu einer Dauer- und zugleich
Abnahmefahrt aufgestiegen war, nahm zu-
nächst seinen Kurs südwärts. Nach einer
Meldung aus Lörach wurde dort um
10 Uhr abends das charakteristische Geräusch

Feuilleton.

21)

Auf gefährlicher Bahn.

Erzählung nach dem Englischen von S.

(Fortsetzung.)

Eines Morgens schien es Lady Janthe,
als sei etwas Außergewöhnliches vorgefallen;
die Diener sahen ermüdet aus, einige von
ihnen waren abwesend. Sie erfuhr von ihrer
Jofe, daß ihr Vater während der Nacht von
einem plötzlichen Schwächeanfall ergriffen
worden sei; man hatte eilig Hermann herbei-
gerufen, dessen erste Sorge seiner Gattin galt,
deren Ruhe er zu stören verbot. Er hatte
sogleich nach dem Arzt gesandt und war selbst
die ganze Nacht bei dem Kranken geblieben.
Der Lord befand sich bald wieder besser —
ja fast ganz wohl; der Anfall war nur un-
bedeutend gewesen. Doch Hermann hatte ihn
nicht verlassen und hatte mit Liebe und Hin-
gebung eines Sohnes bei dem alten Lord
gewacht, stets nur besorgt, daß seiner Gattin
alle Angst und Mühe erspart bleibe.

„Wo ist Lord Carre jetzt?“ fragte Lady
Janthe ihre Jofe.

Man sagte ihr, er sei auf dem Sofa im
Morgenzimmer in Schlaf gefallen. Sie trat

sachte ein. An Hermanns Seite stand ein
kleiner Blumentisch mit einem reizenden Pi-
tronenbäumchen, ihrer Lieblingspflanze. Her-
mann war, von Müdigkeit übermannt, ein-
geschlafen.

Während sie den Gatten betrachtete, brach
sie ein kleines Nistchen ab und zerquetschte
es in ihren weißen Fingern. Wie bleich und
abgehärtet sah er aus! Wie schön war sein
Antlitz in der Ruhe — die Lippen so fest
geschlossen, das reiche Haar über die hohe
Stirn herabfallend. Er sah nicht glücklich aus,
tiefe Furchen und Linien um den Mund
zeugten von vielen trüben Stunden.

Nicht glücklich war er, dieser edle, gute
Mann? Ihr Herz pochte heftig, als sie ihn
beobachtete. Wie er sie mit wahrhaft fürst-
lichen Gaben überhäuft hatte! Er hatte seinen
Reichtum, seine Liebe, seinen Namen hin-
gegeben — alles aus Liebe für sie. Und was
hatte er damit gewonnen? Nicht einen ein-
zigen liebenden Blick, nicht ein einziges herz-
liches Wort.

„Der Arme!“ murmelte sie vor sich hin
und neigte sich über ihn mit einer Zärtlich-
keit, die sie seither nie gefühlt hatte. Sie hörte
ihn im Schlafe flüstern:

„Janthe, mein Liebling, mein Weib —
so kalt, so grausam!“

Dem Kaiser Heil!

Zum 27. Januar 1913.

„Dem Kaiser Heil!“ Von neuem hört man's klingen
Zum heutigen Tag durch's deutsche Vaterland,
Dies Wort, das alle Herzen wird durchdringen
Bom schwäb'schen Meer bis hin zum Eiderstrand;
Zu seinem Kaiser weiß noch allezeit zu stehen
Ja jeder gute Deutsche unentwegt,
Ja ihm, der selbst inmitten Sturmeswehen
Das Reichspanier so stolz und sicher trägt!

Was unsre Väter einstmal's schwer errungen
In Deutschlands unbergess'ner Helbenzeit,
Zu wahren, es ist herrlich ihm gelungen,
Drum sei ihm heut' des Volkes Dank geweiht!
Wie glänzt so hell die scharfgeschliff'ne Wehre,
Jedweden Feind zum Trutz in seiner Hand,
Um hochzuhalten stets die deutsche Ehre,
Zu schirmen kraftbewußt das deutsche Land!

Doch höher als der blut'ge Ruhm der Schlachten
Ehnt ihm noch stets der Friedenspalme Weh'n,
Gewiesen sei er laut für dieses Trachten,
Es hebt ihn auf der Menschheit höchste Höh'n!
Wohlan, so laßt uns ferner hoffend schauen
Auf ihn, den echten Hohenzollern-Kar,
Und weit'hin brauß' es nun in Deutschlands Gauen:
„Heil, Kaiser Wilhelm, Heil Dir immerdar!“

vernommen. Ueber den weiteren Verlauf der Fahrt ist bisher nur so viel bekannt, daß das Luftschiff heute früh 1/8 und 8 Uhr über Karlsruhe (7,35 Uhr über Durlach) kreuzte. Es hatte anscheinend schwer mit dem Winde zu kämpfen.

* Karlsruhe, 25. Jan. Wie wir erfahren, schlug das Luftschiff L. J. 15 von Lörrach aus die Richtung nach Osten ein und befand sich um die Mitternachtsstunde über dem Bodensee.

☒ Billingen, 24. Jan. Einen schweren Sturzfall zog sich Hauptlehrer Kraut hier zu. Auf einer Abfahrt zwischen Sommerau und St. Georgen kam Hauptlehrer Kraut beim Anprallen an einen Grabenrand so schwer zu Fall, daß er bewußtlos liegen blieb und eine schwere Gehirnerschütterung, anscheinend auch innere Verletzungen erlitt.

☒ Furtwangen, 24. Jan. Eine hübsche Submissionsblüte hat sich bei der Vergebung von MÖB in für die Waisenanstalt Furtwangen ergeben. Es wurde nicht die Gesamtsumme für das ganze Objekt, sondern Einzelpreise eingefordert. Hierbei belief sich das Höchstangebot auf 685 Mk., während das niederste Angebot 264 Mk. betrug.

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Jan. Ueber das Befinden des Prinzen Adalbert wurde heute folgendes Bulletin ausgegeben: Prinz Adalbert hat eine gute Nacht verbracht. Nachdem noch am gestrigen Tage die Temperatur zwischen 39 und 39,9 geschwankt hatte, erfolgte von 6 Uhr abends an unter mäßigem Schweißausbruch ein allmähliches Nachlassen des Fiebers. Heute früh war die Temperatur 36, der Puls 72, regelmäßig und kräftig. Die Lungenerkrankung ist in vollem Rückgang begriffen. Der Auswurf beginnt nachzulassen. *gez. Dr. Riedner.*

Berlin, 24. Jan. Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstags beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung mit der Prüfung der Wahl des Abg. Kölsch (nl.), Baden 7 (Offenburg-Kehl), die indessen nicht beendet wurde. Vermutlich wird die Wahl Kölsch für ungültig erklärt werden müssen.

* Berlin, 25. Jan. Die polnische Reichstagsfraktion hat mit Unterstützung des Zentrums eine Interpellation eingebracht des Inhalts: Was gedenkt der Reichskanzler zu tun, um den dem Geiste der Verfassung widersprechenden Maßnahmen aufgrund des Enteignungsgesetzes entgegenzutreten.

Berlin, 24. Jan. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die in der Presse mehrfach aufgetauchten Behauptungen, der Reichskanzler führe selbst oder durch andere Verhandlungen mit dem Zentrum über eine Aenderung des Jesuitengesetzes, entbehren der Begründung.

Ein tiefer Seufzer, der fast wie ein Stöhnen klang, kam von seinen Lippen. Sie neigte sich noch tiefer und das zerquetschte Aestchen fiel aus ihrer Hand auf seine Brust.

„Der Arme!“ murmelte sie von neuem und berührte in plötzlichem Impuls sein Haar. Es war das erste Mal, daß sie freiwillig in seiner Nähe weilte. Deffnete sich ihm das Paradies in seinen Träumen?

Plötzlich bewegte er sich im Schlaf, und sie eilte davon. Ihr Gesicht glühte bei dem Gedanken, er könne erwachen und sie hier finden. Sie verließ das Zimmer, und er öffnete die Augen mit dem ungewissen Gefühl ihrer Anwesenheit. Er sah noch die Falten ihres weißen Kleides, als sie die Türe hinter sich schloß, und er fand den zerdrückten Zweig auf seiner Brust.

Ueber ein Jahr war vergangen, seitdem Hermann und Lady Janthe von ihrer Reise zurückgekehrt waren. Alles ging wieder seinen gewohnten Gang, so daß man sich nur schwer vorstellen konnte, welsch schwerer Schlag Lord Carre bedroht hatte. Der einzige sichtbare Unterschied war die Anwesenheit Hermanns und der große Luxus, der im Schlosse entfaltet wurde. Um diese Zeit wußte man in der ganzen Grafschaft, in welchen Beziehungen

Berlin, 24. Jan. Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt: Ein hiesiges Blatt will erfahren haben, daß seit längerer Zeit zwischen den maßgebenden Stellen der Reichsregierung um eine neue Militärvorlage erbitterte Kämpfe geführt werden. Es handelt sich hier um aufgeregte Treibereien, mit denen der Sache, die in Frage steht, schlecht gedient ist. Die maßgebenden Stellen sind einig darin, daß eine Reihe von Mehrbedürfnissen unseres Heeres befriedigt werden müssen. Es ist beabsichtigt, dem Reichstag im Laufe dieser Tagung eine Vorlage zugehen zu lassen. Die Vorarbeiten dazu nehmen ihren regelmäßigen Fortgang. Vor ihrem Abschluß können natürlich keine Angaben über den Inhalt gemacht werden.

Köln, 24. Jan. Die „Köln. Ztg.“ bestätigt, daß im deutschen Kriegsministerium zurzeit neben der Luftflottenvorlage noch eine große Heeresvorlage ausgearbeitet wird. Jährlich werden etwa 70 Millionen neuer Mehrausgaben für Heereszweck verlangt. Es ist möglich, daß der jetzige Kriegsminister die Vorlage nicht mehr vertreten wird, sondern sein Nachfolger, und daß auch an anderen Stellen noch bedeutungsvolle Veränderungen zu erwarten sind.

Berlin, 24. Jan. Gestern nachmittag wurde der älteste Offizier in Berlin, Oberst Friedrich von Ziegler, der längere Zeit Platzmajor von Berlin war und 69 Jahre lang die Uniform des Kaiser Franz-Garde-regiments getragen hat, zur letzten Ruhe bestattet.

* Berlin, 25. Jan. Bei einer unvorhergesehenen Revision in einer Großbank wurde dem „Lokalanzeiger“ zufolge festgestellt, daß in einem Depot für 11000 Mk. Pfandbriefe fehlten. Man nimmt an, daß die Papiere schon vor längerer Zeit entwendet wurden.

* Hamburg, 24. Jan. Hier wurde eine Falschmünzwerkstätte aufgehoben. Mehrere Arbeiter wurden verhaftet. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

* Darmstadt, 25. Jan. Das Großherzogspaar hat auf Wunsch des Kaiserpaars wegen der Erkrankung des Prinzen Adalbert von Preußen die beabsichtigte Reise nach Berlin aufgegeben.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 24. Jan. Bei dem erkrankten Erzherzog Rainer schreitet die Schwächezunahme fort. Der Patient liegt meist apathisch mit geschlossenen Augen da. Der objektive Zustand ist unbeeinträchtigt.

Wien, 24. Jan. Wie das „Fremdenblatt“ erfährt, begibt sich heute der Kommandant der österreichischen Luftschifferabteilung, Oberstleutnant Uzelc, nach Berlin, um im Auftrage der Kriegsverwaltung ein

Lady Janthe mit ihrem Gatten lebte. Die allgemeine Ansicht war, Lady Janthe habe nach Geld und Hermann um der aristokratischen Verbindung willen geheiratet.

Mit Beginn der Saison begab sich Hermann mit seiner jungen Gattin nach London und Lady Janthe galt bald als die tonangebende Schönheit des Tages; ihr Haus war das besuchteste in der großen City. Für Hermann war es ein kleiner Trost zu bemerken, daß Janthe, obschon sie ihn nicht liebte, doch gegen alle anderen ebenso gleichgültig war. Ihre stolze Ruhe schien nicht gestört werden zu können.

Hermann wurde einige Zeit darauf auch zum Parlamentsmitglied gewählt und es frappte ihn, daß seine Gattin über seinen Erfolg erfreut war. — Mit ganzer Seele widmete er sich seinen neuen Pflichten — er suchte sein Leben damit auszufüllen. Aber er hatte stets das gleiche Gefühl von Vereinigung, das gleiche Herzweh und das gleiche Verlangen nach Liebe. Als die Saison beendet war, kehrten sie nach Crombe zurück. Jetzt fing er an, die Hoffnung aufzugeben. Die vornehme Gleichgültigkeit seiner Gattin wurde ihm unerträglich.

Lady Janthe verbrachte viele Zeit bei ihrem Vater oder sie unterhielt sich mit Büchern,

Zeppelinluftschiff praktisch zu erproben und gegebenenfalls Ankaufsverhandlungen anzuknüpfen.

Der Krieg auf dem Balkan.

Konstantinopel, 24. Jan. Das gestürzte Ministerium ist in der Pforte interniert. Die Minister versuchten telephonisch Truppen und Polizei herbeizurufen. Die Wache der Pforte hat den Unionisten keinerlei Widerstand geleistet, obwohl auf die Wachoffiziere mit Revolvern geschossen wurde. Der Direktor der Anatolischen Bahnen, Herr Guagenin, befand sich gerade mit dem ersten Dragoman der deutschen Botschaft Dr. Weber im Konferenzzimmer der Pforte, als die Unionisten eindringen. Der Kriegsminister Nazim Pascha wurde zu Füßen Guagenins erschossen. Die Minister waren aufs äußerste bestürzt, nur Kiamil blieb kalt und erwartete lächelnd die Eindringenden. Auch der Minister des Äußern Moradunghian bewahrte seine Haltung. Enver Bey begab sich, nachdem Kiamil Pascha seine Demission unterzeichnet hatte, sofort zum Sultan. Nach seiner Rückkehr hielt er bei der Pforte eine große Ansprache an die Menge und teilte mit, daß Mahmud Schefket zum Großwesir und İzzet Pascha zum Generalissimus ernannt seien. Vor der Pforte bewegte sich eine Menge von 2—3000 Personen. In ihrer Mitte wurden fortgesetzt Ansprachen gehalten und Rufe ausgebracht: Hoch die Freiheit! und das Komitee! Nieder mit den Tyrannen! Der neue Minister des Innern äußerte sich dahin, daß die neue Regierung nicht ohne weiteres den Krieg bedeute. Die Türkei wolle aber lieber schnell und mit Ehren untergehen, als langsam sterben.

Konstantinopel, 23. Jan. Im Publikum herrscht große Verwirrung. Bei den Unruhen sind etwa 12 Personen verwundet worden. Es werden viele Verhaftungen vorgenommen.

Konstantinopel, 24. Jan. Die Botschafter der Mächte sind heute vormittag beim Deyen des diplomatischen Korps, Markgrafen Pallavicini, zu einer Besprechung zusammengetreten.

Konstantinopel, 24. Jan. Nachdem der neue Großwesir durch den vorläufigen Minister des Äußern sämtlichen Botschaftern und Gesandten persönlich hat versichern lassen, daß die Ordnung überall strengstens gehandhabt sei und das Kabinett nicht die Wiederaufnahme des Krieges, sondern vielmehr die Fortsetzung der Friedensverhandlungen auf einer erweiterten Grundlage beabsichtige, hatte Enver Bey am Nachmittag mit dem deutschen Botschafter eine zweistündige Unterredung. Die Botschafter und Gesandten traten heute vormittag zu einer Besprechung zu-

Musik und der Pflege ihrer Blumen. In gewisser Weise war sie stets freundlich gegen ihren Gatten, dessen Autorität sie überall zur Geltung kommen ließ. Auf Lord Carres ausdrücklichen Wunsch wurde Hermann als Herr des Hauses behandelt. Seine Stellung war eine beneidenswerte, aber sein Herz sehnte sich nach der Liebe, die nicht kommen wollte. Die Frau, die er so leidenschaftlich verehrte, würde ihn niemals lieben lernen. Sie hatte kein Herz; sie war zu stolz, zu hochmütig, um etwas anderes zu lieben, als ihr eigenes Selbst und ihren alten Namen. Diese schmerzliche Gewißheit drängte sich ihm endlich auf. Er bedauerte nicht, was er getan, um ihre-willen wäre ihm kein Opfer zu groß gewesen, aber sein Mannesstolz empörte sich gegen die Behandlung, die ihm zuteil wurde. Er konnte nicht mehr länger an ihrer Seite leben, er hatte genug gelitten. Alles, was er in der Welt besaß, wollte er ihr zu Füßen legen, aber die Dual und Marter ihrer Gegenwart konnte er nicht mehr ertragen. Sein Entschluß war gefaßt; er mußte gehen. Sie brauchte ihn nicht; seine Abwesenheit würde ihr vollkommen gleichgültig sein oder sie vielleicht glücklicher machen.

(Fortsetzung folgt.)

sammen. Die Anwesenheit des deutschen Botschafters wurde bemerkt. An dem heutigen Gelanitz nahmen zum erstenmal die kurdischen Reiter teil.

Konstantinopel, 25. Jan. Muktar Bey wurde endgültig zum Minister des Aeußern ernannt. Hassan Ali, der Direktor des „Alemdar“, und Djavad, der Geschäftsführer des „Adam“ sind verhaftet worden. Andere kompromittierte Journalisten halten sich verborgen. Die fremden Militärattachés nehmen an der Beisehung Nazim Paschas teil. Wie hier erzählt wird, hat auch Nazim Pascha bei den gestrigen Zusammenstößen geschossen. Er erhielt eine Kugel am rechten Auge und an der rechten Schläfe.

Konstantinopel, 25. Jan. In der Umgebung des Ministers des Aeußern wird versichert, daß das Kabinett nicht eine Politik der Abenteuer eröffnen, noch die Friedensverhandlungen sofort abbrechen werde. Das

Kabinett werde aber einen Frieden nur unter ehrenvollen Bedingungen schließen. Es geht das Gerücht, daß das Kabinett den Frieden auf der Grundlage derjenigen Zugeständnisse vorschlagen werde, die bereits von den türkischen Bevollmächtigten in London gemacht worden sind. Auf jeden Fall werde es niemals Adrianopel abtreten.

Rom, 24. Jan. Die Panzerkreuzer „San Marco“ und „Pisa“ haben den Befehl erhalten, sich sofort in die türkischen Gewässer zu begeben.

Bereins-Nachrichten.

y. Durlach, 25. Jan. Zahlreichen Wünschen Rechnung tragend, wird der Liederkranz am Fastnachtmontag in der Festhalle ein Kostüm-Fest (Redoute) abhalten. Die Festhalle wird zu diesem Zweck ein vollständig neues Gewand erhalten. Das Vergnügungsausschuss-Komitee ist eifrig an der Arbeit und dürfte es,

wenn alles klappt, an Überraschungen nicht fehlen. Alles nähere ist aus dem Inseratenteil heutiger Nummer zu ersehen. Sollen die Mitglieder wieder einen feinen Abend mitmachen, dann auf am 3. Februar in die Festhalle zur Redoute des Liederkranzes.

Markt-Bericht.

(*) Durlach, 25. Jan. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 178 Läufer Schweinen und 178 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 260 Läufer Schweine und 225 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 50—80 Mk., für das Paar Ferkelschweine 28—36 Mk. Geschäftsgang gut.

Sternseife { weiß Pfund 28 Pfg.
gelb " 28 "
Spartern " 30 "
bei 5 Pfund-Abnahme per Pfd. 1 Pfg., von 25 Pfund an per Pfd. 2 Pfg. billiger.
Adler-Propaganda August Peter, Hauptstr. 16.

Durlach.

Herrschaftshaus-Berkauf.

Das am Schloßplatz gelegene 2stöck. Wohnhaus Leopoldstraße Nr. 4 dahier, bestehend 1. Stock 6 Zimmer, 11. Stock 7 Zimmer mit Balkon und Veranda, großer Einfahrt, Hof und Stallung für 3 Pferde, ist veränderungs halber sofort zu verkaufen. Dasselbe würde sich seiner guten Lage wegen auch als Geschäftshaus eignen. Alles Nähere zu erfragen bei

Friedrich Kraft, Baifenrat,
Grünerstraße 2

Durlach.

Haus-Berkauf.

Ich verkaufe mein Wohnhaus mit Werkstättegebäude Mühlstraße 6, in welchem längere Jahre ein Schmiedgeschäft betrieben wurde. Es eignet sich, da nahe der Hauptstraße gelegen, für jeden Handwerker oder kleinen Landwirt.

Jakob Born, Schmiedmstr.
in Aue.

Wiese.

25,44 Ar am kleinen Wässerungsgraben, sofort zu verpachten. Zu erfragen

Mittnerstraße 4.

Lumpen,

sowie sämtliche Rohprodukte kaufen in großen und kleinen Quantitäten zu den denkbar höchsten Preisen

A. Mahler Söhne,
Karlsruhe, Lagerstraße 6

Holzversteigerung des Forstamts Durlach.

Mittwoch den 29. Januar l. J., früh 9 Uhr, in der Schöbelschen Halle in Durlach. Aus Domänenwald Rittnert, Abt. 4 und 16, sowie aus Domänenwald Hundstangen: Eichenhufe Scheiter (Küferholz): 8 Ster 1,20 m lang, 3 Ster 1. Kl.; 43 Ster Eichenhufe Scheiter 11. und 111. Kl. (mit einw. Küferholz), 88 Ster Eichenhufe Scheiter 11. Kl., 170 Ster dto 11. und 111. Kl.; 12 Ster gemischte und 182 Ster Föhrenscheiter und -Nollen 1. und 11. Kl., sowie 6 Ster Tannenscheiter; 11 Ster buchene und 87 Ster gemischte Prügel; 2542 buchene und gemischte Wellen, sowie mehrere Lose Schlagraum Forstwart Bauer in Berghausen zeigt das Holz.

Stuttgarter Mit-Rückversicherungs Aktiengesellschaft.

Grundkapital Zehn Millionen Mark

Versicherung gegen

Wasserleitungsschäden.

für Hausbesitzer, Mieter und Inhaber von Warenlagern
Günstige Bedingungen Mäßige Prämien
Empfehlungsverträge mit vielen Vereinen

Vertreter: Josef Krüger, Hauptagent, Hauptstraße 25.

Große Carnivalsgesellschaft Durlach.

Bekanntmachung.

Unsere w. Mitglieder und Gönner zur gefl. Nachricht, daß die Versammlung mit den Vertretern der hies. Vereine und Gesellschaften bezügl. der Beteiligung am Maskenzug den erhofften Erfolg nicht gehabt hat und wir demgemäß leider nicht in der Lage sind, allein einen Maskenzug zu veranstalten.

Es findet nun als nächste Veranstaltung am Fastnacht Sonntag den 2. Februar, abends von 7 Uhr ab in der „Festhalle“ dahier **Großer Maskenball mit Prämierung der originellsten Gruppen u. Masken** statt, bei welchem ca. 15 wertvolle Preise zur Verteilung gelangen. Näheres siehe Inserate nächster Woche!

Der Gferrat.

Während der

Weissen Woche

vom 27. Januar bis einschliesslich 3. Februar

gewähre ich auf sämtliche Weisswaren, Baumwollwaren u. Kleiderstoffe

10% Rabatt.

A. Burkhardt, Hauptstr. 23
vormals J. Schanz.



Kaffee!

Beizhabern einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir als besonders preiswert, garantiert rein schmeckend, unsern

Glutluft-Kaffee

1/2 Pfund 80 u. 90 Pfg.

stets frisch gebrannt aus Glutluft-Kaffee-Rösteren mit elektrischem Betrieb.

Rabatt

bei Rückgabe von 20 leeren 1/2 Pfund - Düten

1/2 Pfund. derselben Sorte gratis.

Senta-

Malz-Kaffee

eigene Packung
Gefällig geschm. 1/2 Pfund. P. 25 Pfg.

Cacao

garantiert rein

per Pfd. von 80 Pfg. an

Tee

per Pfund von Mt. 1.30 und 1.60 an

Tafel-Würfelzucker

das Netto-5-Pfund-Paket

Mt. 1.15

Kristall 1.20

offen Pfund 23 Pfg.



G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

Während der Weißen Woche

vom Freitag den 24. Januar bis Sonntag den 2. Februar
gewähre ich auf **sämtliche Waren**

10% Rabatt

Günstigste Kaufgelegenheit für Konfirmanden und Aussteuerern.

Grötzingen

Sinauer & Veith Nachfolger.

Mein Geschäft ist Sonntags von 11—3 Uhr geöffnet.



Am Sonntag, 26. d. Mts.,
abends 6 Uhr beginnend, findet
im Vereinslokal „Stadt Durlach“

Kaiser-Feier,

verbunden mit Vorträgen etc., bei
F.B. statt.

Hierzu beehren wir uns, die
verehrl. Mitglieder nebst Familien-
angehörigen mit der Bitte, recht
zahlreich zu erscheinen, kamerad-
schaftlichst einzuladen.

Der Vorstand.

1. Kraft-Sport-Berein Durlach.

Zu der am Sonntag den
26. Januar, nachmittags 3 Uhr,
in der Blume (2 Stock) statt-
findenden

Generalversammlung
werden die Mitglieder freundlichst
eingeladen
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein Durlach.



Heute abend 7/9 Uhr findet
im Vereinslokal zum „Schwanen“
unsere statutenmäßige

Generalversammlung
statt. Um vollzähliges Erscheinen
wird ersucht. Näheres siehe Tier-
börse.
Der Vorstand.

Obwau-Berein Aue.

Sonntag den 26. Januar,
nachmittags 3 Uhr, findet im Saale
zum „Adler“ in Aue die jährliche

Generalversammlung
statt, wozu die Mitglieder freund-
lichst eingeladen werden.
Hauptlehrer Granget.

Neu eröffnet!
Näh- und Zuschneideschule
nebst sachgemäßer fachkundiger Ausbildung im Schnittzeichnen, Maß-
nehmen und Anfertigen in allen Fächern
moderner Damen- und Kindergarderoben
auch für eigenen Bedarf nach leichtfaßlichem System. — Sichere schnelle
Ausbildung bei niedrigstem Honorar. — Eintritt kann jederzeit erfolgen.
Werderstr. 15 II. Frau Adele Kasbohm Werderstr. 15 II.

Glacéleder- und Handschuhfabrik
J. L. Huber, Dulach,
Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.
Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.
Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

**Feinste Allgäuer
Süßrahm - Tafelbutter**
per Pfund 1 40 M
empfiehlt.
Allgäuer Butter- und Käsehaus
Inh. Alois Zanetti, Karlsruhe
Telephon 2107 Kaiserstraße 64
Butter, Käse, En gros und Detail.

Gesanglehrerin
nimmt noch einige Schülerinnen an — Schriftliche Anmeldung
unter Nr. 29 an die Expedition dieses Blattes

**Arbeiterinnen und
jugendliche Arbeiter**
finden lohnende Beschäftigung in der
**Munitions- und Zündhütchen-
Fabrik Grötzingen.**

Pfadfinderkorps „Jung Durlach“
u. d. V. St. St. S. d. Pfadfinderkorps v. Bad.
Montag den 27. Januar 1913,
10 Uhr vormittags, Anreisen zur
Parade. Die Führung.

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. V.

Sonntag den 26. Januar
nachmittags 3 Uhr
II. M. — Frankonia Bruchsal I.
I. M. in Stuttgart,
III. „ „ Ettlingen.

Zum Kranz

(Inh. Fritz Kenngott)
Samstag und Sonntag
Kartoffel - Würste
sowie Ausschank von
„Subilator“.

Echte Renchner Rahmkäse

empfiehlt in Laiten wie im
Aufschnitt
Karl Zoller,
Telephon 182 — Mittelstr. 10

Badische 1 Mk. Geld-Lotterie

Ziehung sicher 15. Februar
Geldgew. bar ohne Abzug
45 800 M.
Hauptgewinn
20 000 M.
127 Geldgewinne zus.
13 000 M.
3160 Geldgewinne zus.
12 800 M.
Lose à 1 M. (11 Lose 10 M.,
Porto u. Liste 25 S.)
empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107

← **Grosser** →

Weisswaren-Sonder-Verkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. ———

Beginn 25. Januar. **Ende 5. Februar.**

Diese jedes Jahr nur einmal stattfindende Veranstaltung bietet Ihnen auch dieses Mal ganz enorme Preisvorteile; es dürfte sich daher empfehlen, seinen Bedarf auf längere Zeit hinaus zu decken. Es gelangen **nur erstklassige Fabrikate zum Verkauf** und keine sogenannte Ausverkaufsware, u. a.

Grosse Posten Weisswaren u. Aussteuerartikel, Bettfedern u. Daunen.

Während dieser Veranstaltung gewähre ich auf einen großen Teil meines Lagers

Verkauf nur gegen bar!

10-20% Rabatt

Franko-Versand nach auswärts!

A. Streit, Ettlingen, Marktstrasse 1-3.

Meine Veranstaltung bietet die denkbar günstigste Einkaufs-Gelegenheit von
Braut- und Pensions-Ausstattungen, Haus- und Hotel-Bedarf.

Hotel-Restaurant

Badischer Hof Durlach

Am Samstag den 25. d. M.

Anstich des beliebten

„Jubilator“

Spezial-Starkbier der Brauerei Eglau Durlach.

KONZERTE

der bekannten Bauernkapelle finden statt:

Samstag, 25. von abends 8 Uhr ab
Sonntag, 26. „ nachm. 4 „ „
Montag, 27. (Kaiser- tag) abends 8 „ „

Auserwählte Speisekarte.

Es ladet ergebenst ein

Adalbert Porr.

NB. „Jubilator“ ist auch in 5-Liter-Siphons und in Flaschen zu beziehen. Telephonische Bestellungen (Nr. 117) werden prompt erledigt.

Gasthaus zum Grünen Hof.

Sonntag den 26. Januar



Kaiserball

(Allgemeine Tanzbelustigung).

Sein decorierter Saal. — Anfang 8 Uhr. — Hierzu ladet freundl. ein
Wilh. Maier, Gastwirt.

Amalienbad.

Heute abend Anstich des wohlberühmten Frühjahrs-Starkbieres



Jubilator.

Reichhaltige Speisekarte.

Es ladet ergebenst ein
Karl Dill zum Amalienbad.

Militärverein

Grenadierverschein



Artilleriebund

Reiterverein.

Die militärischen Vereine beteiligen sich an folgenden, zu Ehren des
Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers
Wilhelm II.

am Montag den 27. Januar 1913 stattfindenden Veranstaltungen:
Festgottesdienst: Antreten 9 Uhr vormittags bei Kamerad Bräuer
zum Bahnhof.

Parade der Garnison anschließend an den Festgottesdienst.

Mannschaftsfeiern der 3 Kompanien des Trainbataillons Nr. 14,
abends 8 Uhr (1. Komp. Karlsburg, 2. Komp. Blume,
3. Komp. Grüner Hof)

Wir beehren uns, die werten Kameraden zu genannten Ver-
anstaltungen einzuladen, mit der Bitte, sich recht zahlreich beteiligen
zu wollen.

Orden und Ehrenzeichen, sowie Verbandseabzeichen sind an-
zulegen.

Die Vorstände.

Grund- und Hausbesitzerverein Durlach.

Am Sonntag den 26. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet im
Nebenzimmer der Wirtschaft zum „Dörsen“ unsere

General-Versammlung

statt. Tagesordnung:

1. Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Berichterstattung des Rechners.
3. Wahl des Vorstandes.

Zahlreichem Besuch der Mitglieder und anderer Grund- u. Haus-
besitzer sieht entgegen

Der Vorstand.

Liederkranz Durlach

Montag den 3. Februar 1913, abends 8 1/2 Uhr



Kostüm-Fest

(Redoute)

in der „Festhalle“.



Von 1/29—1/210 Uhr: Promenade-Konzert.

Einführungsrecht ist gestattet. Sämtliche Masken müssen zur
Kontrolle eine Erkennungsmarke tragen. Einzuführende Herren haben
eine Kopfsteuer von 1 M zu entrichten.

Der Vergnügungsausschuss — weiße Kofette — übt strenge
Kontrolle und ist berechtigt, bei etwaigen Zweifeln, jedoch unter
strengster Discretion, Demaskierung zu verlangen, dem unbedingt
Folge zu leisten ist.

Bei Erscheinen im Ballanzug ist närrische Kopfbedeckung obli-
gatorisch und am Saaleingang erhältlich.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-
angehörigen freundlichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Besondere Einladungen ergehen nicht

Der Vorstand.

NB. Die Erkennungsmarken können täglich von 12-2 und von
8 Uhr ab bei Vorstandsmitglied Hugo Steinbrunn, Hauptstr. 45,
in Empfang genommen werden. Die festgesetzte Kopfsteuer von 1 M
für einzuführende Herren muß bei Entnahme der Kontrollmarke
sofort entrichtet werden.

Grosser Sonder-Verkauf
während der

Weissen Woche

vom Samstag den 25. Januar bis Montag den 3. Februar
zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Zum Verkauf kommen große Posten
**Weisswaren. Baumwollwaren, Wäsche
Kleiderstoffe** schwarz und farbig, **Konfektion.**

Während dieser Veranstaltung geben

10% Rabatt

auf sämtliche Artikel.

Heidinger & Kuhn

Grötzingen
Manufacturwaren — Bismarckstrasse vis-à-vis von Pfannkuch.

Platz zu kaufen gesucht.

Im unteren oder oberen Wolf (Nordseite des Turmberges) wird ein Platz, welcher sich zur Obstbaumanlage oder Garten eignet, gegen bar zu kaufen gesucht. Gefällige Angebote mit Größe und Preis an das Durlacher Wochenblatt unter Nr. 33 baldmöglichst erbeten.

Freundliche Wohnung, ca. 5 Zimmer mit Zubehör per 1. April in

ruhigem Hause zu mieten gesucht. Offerten erbeten Gröhingerstraße 44, 2. St.

Echone Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör

in ruhigem Hause per 1. April zu mieten gesucht. Offerten erbeten Gröhingerstraße 44, 3. St. links

Wohnung, ca. 4 Zimmer und Mansarde im 2. St., sucht kleine Familie ohne Kinder auf 1. April. Offerten unter Nr. 39 an die Expedition dieses Blattes erbeten

Badische Firma **Weinbergbesitzer,** sucht überall **Wein-Vertreter.**

Dauernder Verdienst. Offerten unter Nr. 40 an die Expedition dieses Blattes

Frau empfiehlt sich Samstags und Sonntags im **Servieren.** Zu erfragen Friedrichstr. 10, 1. St.

Birnbaumstämme

kaufen **H. Volt & Söhne,** Herrenstraße.

Wohnung. Auf 1. April ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näheres Pfinzstraße 49 im Bureau.

Grünwettersbach.
Gasthaus zum Lamm.

Zu dem am Sonntag den 26. Januar, nachmittags 3 Uhr beginnenden

Jubilator-Fest

unter Mitwirkung des Hunsrückischen J. Fröhlisch, lade ich meine werten Gäste, Freunde und Bekannte, sowie titl. Vereine freundlichst ein.
Eigene Schlachtung.
Gute Starkbiertrinker finden dauernde Beschäftigung.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Fribolin & Sann

Für hiesiges Fabrikbüro
wird junger Mann im Alter von 16 bis 18 Jahren mit schöner, geläufiger Handschrift per 1. Februar als

Schreibgehilfe

gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beifügung evtl. Zeugnisabschriften sind unter Nr. 35 bei der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Die Teuerung nimmt noch weiter zu. Deshalb verwendet die sparsame Hausfrau doppelt gern

MAGGI'S Bouillon-Würfel

(5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.)
zur Bereitung kräftiger Fleischbrühsuppen, schmackhafter Gemüse- und Saucen. Bestens empfohlen von

Konrad Pöhler Wtw., Hauptstr. 80.

Schöne geräumige Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten Hauptstraße 3.

Eine 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock auf sofort oder 1. April zu vermieten Pfinzstraße 90 am neuen Bahnhof.

Eine große 2-Zimmer-Wohnung im 1. Stock mit allem Zugehör auf 1. April zu vermieten **Killisefeldstraße 20**

Moderne 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör an kleine, ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Uhlendstraße 6, 2. Stock, Telefon 287.**

Leinstraße 8 im Hinterhaus auf 1. April eine 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Laden oder Blumenstraße 13.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung im 1. Stock samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Gerberstraße 3** im Laden

Zwei Mansarden-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten **Ettlingerstr. 44, 1. St.**

Eine kleine Wohnung sofort oder später zu vermieten Näheres **Spitalstraße 6.**

Zu vermieten ein **einfach möbliertes schönes Parterrezimmer** an 1 oder 2 solide Arbeiter sofort oder später. Zu erfragen bei **Gustav Müller, Wolfstraße 6 IV.**

Pfinzstraße 44 ist eine freundliche 2-Zimmerwohnung mit Zubehör im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten

Wohnung zu vermieten. Eine 5-Zimmerwohnung und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten **Diemardstraße 15.**

Eine schöne vierzimmer-Wohnung mit Glasabschluss und allem Zubehör ist auf 1. April oder früher zu vermieten **Bekinsstraße 6, Laden.**

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn zu vermieten **Gröhingerstraße 39 II.**

Eine Wohnung, bestehend aus 1 größeren und 1 kleineren Zimmer mit Küche, auf 1. April zu vermieten **Herrenstraße 55.**

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör im 3. Stock für 280. M zu vermieten Näheres **Hauptstraße 76 II.**

95 SERIEN 195 TAGE 295

Wasserkampf's Serien-Tage, der Höhepunkt der Leistungsfähigkeit, ein Ereignis für Durlach!

4 große Gemüsetonnen	95	1 prima Waschseil, 35 Meter	95	5 Stück Eitenmilchseife	95	1 Kinderstuhl mit Topf	1.95
1 großer Spiegel	95	1 inoxydierte Casserolle	95	1 Schürzen	95	1 Tischlampe	1.95
1 Holztafel mit Wachstucheinlage	95	1 Wäschetrockner, Hartholz	95	1 Alum.-Deckelhalter	95	1 Emaill.-Waschgarnitur, dekor.	2.95
1 Brotbüchse, fein decoriert	95	1 Emaill.-Löffelblech	95	1 Rucksack	95	1 große Zinkwanne	2.95
1 großer Eierstrauß	95	1 Fußmatte, 1 Teppichbesen	95	1 Löffelblech, fein decoriert	1.95	1 großer Aluminium-Kochtopf	2.95
1 prima Küchenlampe	95	1 Emaill.-Milchkanne, 3 Liter	95	1 hoheleg. Waschgarnitur	1.95	1 moderne Handtasche, echt Leder	2.95
1 prima Eimer, emailliert	95	5 Stück 0,4 Bierbeidel	95	1 starker Waschkessel	1.95	1 elegantes Weinservice	2.95
1 große Waschgarnitur	95	1 hochfeine Handtasche	95	6 hochfeine Kristallweinkelche	1.95	1 prima Schürzen	2.95
1 Topfkuchenform	95	1 Kochtopf m. Deckel, 22 cm, pr. Ware	95	1 Buttermaschine, 2 Liter	1.95	1 hochfeine Vorkerservice	2.95
1 große Emaill.-Kaffeekanne	95	1 Kochtopf " 24 " "	95	1 Emaill.-Waschgarnitur, decoriert	1.95	1 hochfeiner Deckelkorb	2.95
1 Satz 4 Stück Emaill.-Milchtöpfe	95	3 Milchtöpfe, gestanzt	95	1 große Zinkwanne	1.95	6 Tassen mit Stageren	2.95
1 Zinkwanne, oval	95	1 Emaill.-Ringtopf, 22 cm	95	1 Küchenwaage, 10 Mtr. Spitze	1.95	1 Küchenwaage, feinste Ausführung	2.95
1 Emaill.-Toiletteimer	95	1 Sand, Seife, Soda: Emaill.	95	1 Aluminium-Kochtopf	1.95	1 Kohlenbügeleisen	2.95
1 Satz 6 Stück Schüsseln	95	3 Rindelpfannen, prima	95	1 starker Schürzen	1.95	1 prima Fleischmaschine	2.95
1 Suppenschüssel, 6 Suppenteller	95	1 Kochtopf m. Deckel, decoriert	95	1 Paneelbrett, geschmibt	1.95	6 Paar prima Solinger Bestecke	2.95
1 prima Markttasche	95	1 Garnitur 4 Löffel f. Löffelblech	95	1 elegante Paargarnitur	1.95	1 hochfeiner Tafelaufsatz	2.95
1 Sturmleuchte	95	2 Emaill.-Kaffeekannen	95	1 Deckelkorb	1.95	1 großes modernes Wandbild	2.95
1 Satz 5 Stück Glaschüsseln	95	1 Waschgarnitur, 2teilig, emailliert	95	1 großer Hochhaarbesen	1.95	1 hochfeiner Arbeitsständer	2.95

Wegen Platzmangel kann nur ein kleiner Teil der enormen Auswahl angeführt werden.

Beachten Sie die Schaufenster!

Kaufhaus G. Wasserkampf, Durlach.

Mildgekochtes Kleinfleisch

(Schweineknochen)
per Pfd 55 S., bei 5 Pfd. Abnahme 50 S., empfiehlt
Chr. Bauer, Hauptstraße 83.



WAR DER
ZAHNSCHMERZ
ICH TAT
BLASSCOLIN
IN DIE OHREN

Niederlags in allen
Apotheken und Drogerien
Masken-Kostüme,
Bigeuner und Clown, sind billig
zu verkaufen
Wilhelmstr. 1. 3. St.

2 Maskenkostüme und 1 Domino
zu verkaufen. Zu erfragen
Rebuthstr. 9 II

Theaterplatz,
2. Rang Mitte, 1. Abt. C gerade,
ist bis zum Herbst zu vergeben.
Zu erfragen bei Frau Alenert,
Sophienstraße 5 part

Spülicht u. Hagenabfälle
werden gegen Bezahlung abgeholt
Jägerstraße 32.

Schöne 3-Zimmerwohnung
zu vermieten
Moltkestraße 13.

Brauerei Roter Löwen.

Sonntag den 26. Januar:

Grosses Starkbierfest

Ausverkauf von Markgraf Karl-Bräu
Musik: Feuerwehrtabelle. Anfang 7 Uhr.

Wachskerzen u. Wachssocke

auf

Maria Lichtmess

in allen Größen empfiehlt

H. Maier, Palmalienstr. 21.

Ein gebrauchter Handwagen
zu kaufen gesucht
Willy Faver Schmidt,
Talgischmeiße, S m. v. D.,
Auerstraße 70.

Im Ausschachten
empfiehlt sich fortwährend
Eduard Bull, Metzger,
Friedrichstr. 2. Dth

Eine schöne 3-Zimmerwohnung
im 3. Stock samt Zubehör auf
1 April zu vermieten
Hauptstraße 15.

Leopoldstr. 3, 2. St. ist eine
neu hergerichtete Wohnung, best
aus 6-8 Zimmern mit reichl. Zu-
behör, auf sofort oder später zu
vermieten.

Ebendasselbst ist im 1. Stock eine
5-Zimmerwohnung mit reichl. Zu-
behör zu vermieten. Näheres zu
erfragen Leopoldstraße 7.

Moltkestraße 28 ist eine Drei-
Zimmerwohnung und eine Zwei-
Zimmerwohnung sofort oder später
zu vermieten. Zu erfragen im
3. Stock links.

Sehr schöne große 3-Zimmer-
Wohnung mit Bad und sonstigem
reichlichem Zubehör ist auf 1. April
eventl. früher zu vermieten im
Neubau Weingarterstraße Nr. 22.
Näheres zu erfragen

Weingarterstr. 1, 2 St
In meinem Neubau Waldstraße
habe ich 3 schöne 3-Zimmer Woh-
nungen mit Bad per 1. April zu
vermieten.
Jof. Stix, Maurermeister,
Kirchstraße 13.

Hillfeldstraße 4 ist eine
schöne 2-Zimmerwohnung mit
Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Einkauf von 1-3 Uhr.

Infolge Verlegung des Herrn
Major v. Krosigk ist die Wohnung
Moltkestraße 24, 2. St., mit 4 Zim-
mern, Bad, Wasserloset und
Mansarde sofort oder auf 1. April
zu vermieten. Ebenso die gleiche
Wohnung im 3. St. auf 1. April.
Zu erfragen Werderstr. 12, 1. St.

Amalienstraße 15 ist die
Wohnung im 2. Stock, bestehend
aus 4 Zimmern, Badezimmer,
Küche, Keller und Speicher, auf
1 April d. J. zu vermieten. Näheres
bei G. Lehmann Wtw., Amalien-
straße 15 III.

Schirme
werden repariert, überzogen
und neu angefertigt bei
Fr. Seliger, Drehsler,
Kirchstraße 7.

Voranschläge Witterung am 26. Jan.
Veränderlich, vorerst noch zeitweise
Niederschläge, etwas kälter.

Schutz-



Marke.

Samstag den 25. d. M.

beginnt der Ausstoß und Versand unseres wohlberühmten und beliebten

Frühjahrs - Starkbieres

Jubilator

Der Verkauf erfolgt durch die an Plakaten kenntlichen Ausschankstellen und Flaschenbierhandlungen, sowie direkt ab Brauerei.

Wir laden höfl. zum Bezuge ein und bitten um mögl. frühzeitige Aufgabe der Bestellungen.

Hochachtend

Brauerei Eglau

Telephon 16 **Durlach** Telephon 16.